



Grussworte	1
Jubiläum	2
Fachstelle Opferhilfe Thurgau	3
Beratungsstelle für Familienplanung Schwangerschaft und Sexualität	4
Budgetberatung	5
Rechtsauskunft	6
Jahresrechnungen	7
Revisionsbericht	8

Jahresbericht 2020

[www.benefo.ch](http://www.benefo.ch)

**1 LIEBE LESENDE** 2020 haben wir auf 25 Jahre BENEFO zurückgeschaut: unsere vier Angebote – Budgetberatung, Opferhilfe, Schwangerschaftsberatung und Rechtsberatung – haben sich unabhängig von der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung zu wichtigen Pfeilern des Beratungsangebots im Kanton Thurgau entwickelt. Einen beachtlichen Beitrag zu dieser Entwicklung hat Therese Huber-Hirschi während ihrer 15 Jahre im Stiftungsrat, seit 2013 als Präsidentin, geleistet. Ein herzliches Dankeschön für Deinen unermüdlichen Einsatz, Therese!

Im letzten Herbst durfte ich das Amt der Stiftungspräsidentin von Therese Huber-Hirschi übernehmen. Dass mit BENEFO eine breit abgestützte, gut vernetzte und sehr qualitätsorientierte Beratungsstelle niederschwellige Beratung anbietet, ist für mich ein zentraler Bestandteil von Lebensqualität. Ich sehe BENEFO als Mosaikstein eines gut geknüpften sozialen Netzwerks, das jene auffängt, die vorübergehend Hilfe benötigen, in einer Notsituation, wie sie jeder und jedem widerfahren kann.

Ich bin beeindruckt, wie effizient, konzentriert und dabei emphatisch und kreativ von den Beratungspersonen auf die Bedürfnisse eingegangen wird – gerade auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie.

Wir konnten unsere Dienstleistungen mit einem gesunden Team fortwährend erbringen, sei es als persönliche Beratung vor Ort oder per Telefon. Ich bin gespannt, welche neuen Kommunikationswege sich als geeignet für unsere Beratungstätigkeit durchsetzen werden.

Barbara Schneider-Grin, Präsidentin

**Wechsel Präsidium**  
Therese Huber heisst Barbara Schneider willkommen



**2** **1995–2006** Die Stiftung BENEFO wird gegründet, der Name leitet sich ab vom BERatungsNEtz der FRAUenORGanisationen. Anlass ist das nationale Opferhilfegesetz, welches die Grundlage bietet, Opfern nach erlebter Gewalt Unterstützung zukommen zu lassen. BENEFO schliesst mit dem Kanton eine erste Leistungsvereinbarung ab. Weitere bereits bestehende Beratungsangebote – Schwangerschaftsberatung, Budgetberatung, Rechtsauskunft – werden in die Stiftung integriert.

**2007–2010** Die Strukturen werden schlanker, die Betriebskommission wird aufgelöst. Ein neues Logo, ein angepasstes Leitbild, der einzige Wechsel in der Geschäftsleitung sowie, auf kantonaler Ebene, ein neues Polizeigesetz prägen den Auftritt und die operative Arbeit. BENEFO geht online.

**2011–2014** Der Claim «Beratungsnetz der Frauenorganisationen» wird vom Logo abgekoppelt. Obwohl von Frauen geführt, ist BENEFO seit der Gründung ausgerichtet auf alle Menschen, die der spezifischen Hilfe der Stellen bedürfen: Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen. Die im Sozialbereich operativ tätige Stiftung verfügt über zeitgemässe professionelle Strukturen. In diese Zeit fällt einer der seltenen Wechsel im Stiftungspräsidium: Ruth Dütsch übergibt an Therese Huber.

**2015** BENEFO feiert das 20-jährige Bestehen in einem würdigen Rahmen. Eine ansprechende Broschüre «Lebensabschnitt» mit wahren Geschichten gibt Einblick in die herausfordernden Lebenssituationen von Ratsuchenden.

**2016–2020** Die Beratungsangebote von BENEFO sind etabliert im Thurgau. Die Kooperationen innerhalb des Kantons sind gefestigt, die Zusammenarbeit zu Gunsten von Klient\*innen ist konstruktiv. Die Beratungsstellen sind vernetzt mit nationalen Partnerstellen. BENEFO beschäftigt elf kompetente Mitarbeitende und ist als Praxisausbildungsorganisation für Studierende in Sozialer Arbeit beliebt. Der Stiftungsrat zeichnet sich durch sieben fachlich versierte und strategisch umsichtige Mitglieder aus. Präsidentin Therese Huber übergibt an Nachfolgerin Barbara Schneider.

**AUSBLICK** Auftretenden Herausforderungen stellen wir uns mit der notwendigen Sorgfalt und mit Weitblick. Einen Wermutstropfen müssen wir schlucken: BENEFO trennt sich Ende 2021 vom Angebot der Budgetberatung. Nein, die finanziellen Probleme in den Privathaushalten sind bei weitem nicht gelöst, COVID-19 hinterlässt sogar neue Spuren. Trotzdem ist es Zeit, Zeichen zu setzen: Das Problem der privaten Verschuldung und zunehmenden Verarmung lässt sich nicht mit freiwilligen Beratungen, allzu knapp finanziert durch freiwillige Kleinbeiträge, aufrechterhalten. Das hat uns zu diesem Schritt bewogen. Politik und Gesellschaft sind gefordert.

**UNSERE VISION** Eine gesunde, finanziell auf vertretbarem Niveau abgesicherte und gewaltfreie Gesellschaft für unsere Nachkommen.



Seit 2016



Strategie-Logo 2015



2015



2011–2014



2007–2010

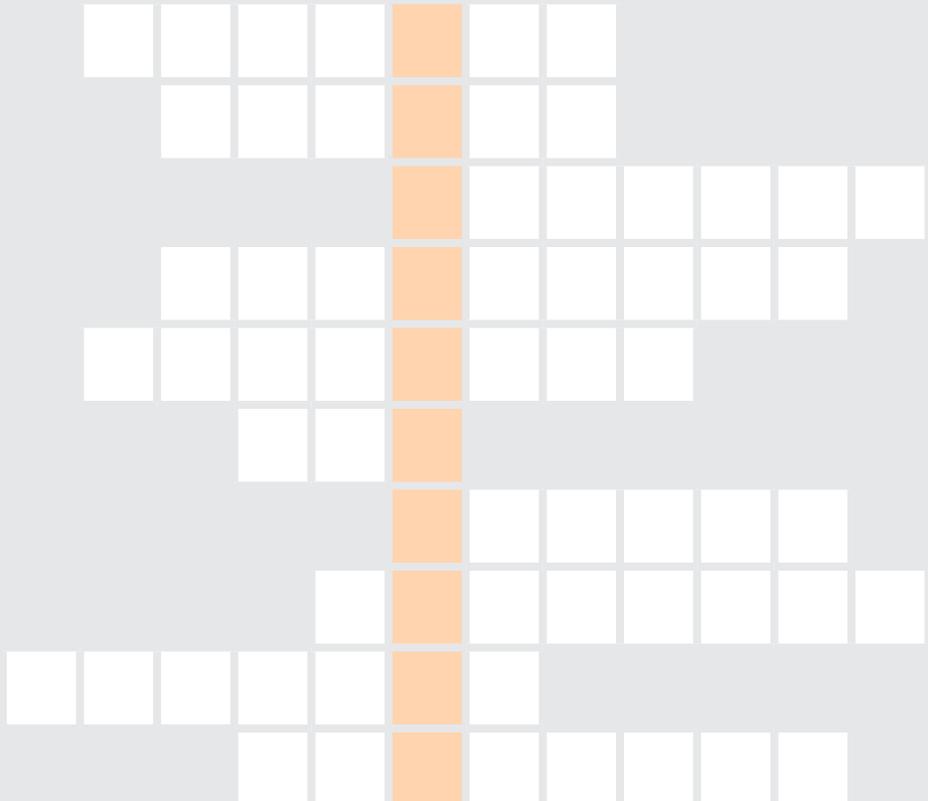


1995–2006



- a Unser Aktionsradius
- b Unser Name
- c So sollten Beratungen sein
- d Eine Beratung kann ein .... sein
- e Am 15. September haben wir gefeiert
- f Das braucht es manchmal, um zu uns zu kommen
- g Sie sind ein Teil unserer Zielgruppe
- h Das war 1995
- i Das brauchen wir
- j Das ist das zentrale Thema der Budgetberatung (2 Wörter)

Das Wort beginnt jeweils im gekennzeichneten Feld



ä = ä / ü = ü

Das Lösungswort finden Sie auf [benefo.ch](http://benefo.ch).

**3** Bereits bei Ausbruch der Pandemie im Frühling 2020 wurde auf Bundesebene vermutet, dass die Zahlen von Häuslicher Gewalt in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling rasant ansteigen würden. Enge Räumlichkeiten, neue Rollenteilungen, Existenzängste und Überforderung können Eskalationen und Gewalt fördern. Diese Herausforderungen waren tatsächlich auch da. Allerdings haben sich die Fallzahlen auf dieser Stelle (noch?) nicht

entsprechend erhöht. Es muss davon ausgegangen werden, dass die psychischen, physischen und finanziellen Folgen in den Familien und Einpersonenhaushalten alle Sozial- und Gesundheitsbereiche langfristig intensiv beschäftigen werden. Die Stelle hatte in diesem Jahr aussergewöhnlich viele Familien im Zusammenhang mit Pädokriminalität, begangen durch mehrere Beschuldigte, beraten und unterstützt. Diese Fälle sind insofern besonders, als meist mehrere Familien betroffen sind und es sich um langwierige Ermittlungs- und Strafverfahren handelt. Das ist eine grosse Herausforderung für alle Betroffenen.

Die Statistik zeigt gegenüber den Vorjahren keine markanten Veränderungen. Ziel muss es bleiben, Anspruchsberechtigte rechtzeitig zu erreichen und ihnen den Zugang zu den gesetzlichen Hilfen zu ermöglichen. Auch, oder erst recht, in Zeiten von Pandemie-Massnahmen.

BERATUNGSSTATISTIK	2020	2019
Bearbeitete Dossiers	818	888
Männliche Opfer von Straftaten	31 %	27 %
Weibliche Opfer von Straftaten	69 %	73 %
Minderjährige Opfer von Straftaten	22 %	23 %
Volljährige Opfer von Straftaten	78 %	77 %

#### Straftaten

Körperverletzungen inkl. Verkehrsunfälle	54 %	51 %
Erpressung, Drohung, Nötigung, Raub	21 %	24 %
Sexualdelikte an Erwachsenen	9 %	7 %
Sexuelle Handlungen mit Kindern	8 %	7 %
Tötungen (inkl. Strassenverkehr)	2 %	2 %
andere oder unklar	6 %	9 %

**4** Im Berichtsjahr waren bei gleichbleibender Zahl an Neuaufnahmen deutlich mehr Schwangerschafts-Konfliktberatungen nachgefragt, insbesondere in den Monaten April/Mai und Oktober bis Dezember. Das könnten direkte Auswirkungen der ersten und zweiten COVID-19-Welle sein. Verunsicherung, die finanziellen Nöte und oft auch Verzweiflung der Ratsuchenden waren in den Beratungen sehr gut erkennbar. Bestehende psychische Belastungen wurden durch die unsichere Situation noch offensichtlicher. Es traten neue arbeitsrechtliche Fragestellungen auf betreffend Kurzarbeit in Zusammenhang mit Schwangerschaft oder Mutterschaft. werdende Mütter sorgten sich vermehrt um ihre persönliche Gesundheit und Angestellte in Pflegeberufen wollten wissen, ob sie am Arbeitsplatz ausreichend geschützt werden. Trennung während der Schwangerschaft, Fragen betreffend Unterhalt und Sorgerecht, unrechtmässige Kündigungen waren weitere Themen.

Es wurden weniger finanzielle Gesuche an Dritte gestellt als im Jahr zuvor, obschon finanzielle Nöte ein zentrales Thema waren. Durch pandemiebedingte Kündigungen oder Kurzarbeit fehlte vielerorts Ende Monat viel mehr Geld, als über Spendengesuche hätte finanziert werden können. Viele Ratsuchende mussten an die Sozialhilfe verwiesen werden.

BEARBEITETE DOSSIERS	2020	2019
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>77</b>
<b>Neuaufnahmen nach Geschlecht</b>		
Weibliche Ratsuchende	44	35
Männliche Ratsuchende	3	3
Paare	3	11
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>49</b>
<b>Neuaufnahmen nach Alter</b>		
< 16	–	1
16–18	3	1
19–30	21	23
30–40	22	22
> 40	4	2
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>49</b>

**5** Über mehrere Monate im Jahr 2020 konnten keine persönlichen Beratungen angeboten werden. Telefonberatungen in diesem Bereich mit vielen Unterlagen sind massiv erschwert und insbesondere für schlecht organisierte Ratsuchende unmöglich. Trotzdem war die Budgetberaterin ausgelastet und hat vielen Ratsuchenden in unerwartet neuen finanziellen Engpässen einen Schritt weiterhelfen können. Nebst der Kernaufgabe, Erstellen

von Budgets, konnten Abzahlungsvereinbarungen insbesondere mit Krankenkassen und Steuerämtern ausgehandelt werden, was wesentlich zur Entlastung in einer Krise beitragen kann. Im Rahmen von Schuldenprävention konnte sieben Schulklassen der vernünftige Umgang mit Geld nähergebracht werden.

Weiterhin ist die Budgetberatung Teil des Angebotes «Schuldenmodul Thurgau», ein Projekt zur Schulung in Finanzkompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe.

BERATUNGSSTATISTIK	2020	2019
Frauen	47	67
Männer	21	31
Paare	55	52
Andere Konstellationen	17	18
<b>Total</b>	<b>140</b>	<b>168</b>

**DIESES ANGEBOT WIRD AUS FINANZIELLEN GRÜNDEN PER 31. DEZEMBER 2021 EINGESTELLT.**

**6** Im Berichtsjahr wurden 83 Termine wahrgenommen. Die Rechtsauskünfte werden seit Jahren durch acht für BENEFO ehrenamtlich tätige Rechtsanwält\*innen erteilt. Nach dem Termin sind die Ratsuchenden entweder ausreichend informiert oder sie wissen, dass für ihr Anliegen rund um das Thema Familie ein Mandat an eine Anwaltsperson Sinn machen könnte. Pandemiebedingt erfolgten die Beratungen im Frühling 2020 telefonisch.

**Alexandra 21**  
«Bald zu zweit»



**Emma 42**  
«Keiner will mehr zahlen»



# 7 Jahresrechnungen

## Erfolgsrechnungen vom 1. Januar – 31. Dezember 2020

BILANZ	Budgetberatung	Opferhilfe / Familienplanung*	Rechtsauskunft	STIFTUNG	Konsolidierung 2020	Konsolidierung Vorjahr
<b>AKTIVEN</b>						
Kassa/Post/TKB	30'148	261'922	4'539	61'207	357'817	399'028
Flüssige Mittel	30'148	261'922	4'539	61'207	357'817	399'028
Debitoren Diverse						
Debitoren interne Verrechnung		47'30				
Abrechnungskonto DS		12'556			12'556	13'684
Forderungen aus Leistungen		17'286			12'556	13'684
Verrechnungssteuer						377
Prämienkonto SwisLife		7'312			7'312	9'252
Übrige kurzfristige Forderungen		7'312			7'312	9'629
Aktive Rechnungsabgrenzungen	757	1'110			1'867	586
Aktive Rechnungsabgrenzungen	757	1'110			1'867	586
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	30'905	287'631	4'539	61'207	379'552	422'926
Mobilien und Einrichtungen		10'024			10'024	1
Sacheinlagen		10'024			10'024	1
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	30'905	10'024			10'024	1
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>30'905</b>	<b>297'654</b>	<b>4'539</b>	<b>61'207</b>	<b>389'576</b>	<b>422'927</b>
<b>PASSIVEN</b>						
Kreditoren Diverse		300				4'253
Kreditoren interne Verrechnung		4'730				
Verbindlichkeiten aus Leistungen		5'030			4'347	4'253
Prämienkonto Swis Life						
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten						
Passive Rechnungsabgrenzungen						
Passive Rechnungsabgrenzungen						
Kurzfristige Rückstellungen						
Kurzfristige Rückstellungen						
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'030			6'024	12'430
Fonds Kirchen und Diverse		17'465			37'658	34'148
Fonds Spenden/Projekte		20'193			30'527	34'527
Total Fondskapital		17'465			68'185	68'674
TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL		22'496			74'208	81'104
Stiftungskapital					5'000	5'000
Stiftungskapital					5'000	5'000
Gewinnvortrag		15'296			336'823	337'450
Jahresgewinn					4'024	-626
Jahresverlust						
Freiwillige Gewinnreserven	6'886	22'417	1'176		-26'456	
		8'410	271'738	4'539	310'368	336'823
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>8'410</b>	<b>271'738</b>	<b>4'539</b>	<b>30'680</b>	<b>315'368</b>	<b>341'823</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>30'905</b>	<b>297'654</b>	<b>4'539</b>	<b>61'207</b>	<b>389'576</b>	<b>422'927</b>

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>Budgetberatung</b>	<b>Opferhilfe / Familienplanung *</b>	<b>Rechtsauskunft</b>	<b>STIFTUNG</b>	<b>Konsolidierung 2020</b>	<b>Konsolidierung Vorjahr</b>
<b>ERTRAG</b>						
Beitrag Kanton Thurgau	12'000	777'892			791'692	784'245
Beiträge Trägerorganisationen					2'250	2'250
Beiträge Gemeinden/Kirchen	23'700				23'700	29'500
Spenden Diverse	100		400		13'500	27'954
Entschädigung Sekretariat und GL		18'000				
Beratungen/Honorare/Projektkentschäd.	12'205	1'350			13'555	17'769
Entnahme aus Fonds				4'000	4'000	7'773
Diverse Erträge		295			295	1'915
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>48'005</b>	<b>797'536</b>	<b>400</b>	<b>32'150</b>	<b>848'992</b>	<b>871'406</b>
<b>AUFWAND</b>						
Personalaufwand	-41'642	-717'568			-759'210	-750'207
<b>Personalaufwand</b>	<b>-41'642</b>	<b>-717'568</b>			<b>-759'210</b>	<b>-750'207</b>
Raumaufwand, Energie, Entsorgung	-941	-33'442			-34'383	-34'665
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-1'785			-1'785	-6'416
Sachversicherungen		-3'335			-3'335	-3'337
Spendenaufwand				-11'100		
Büro- und Verwaltungsaufwand	-9'536	-37'044	-1'268		-43'216	-54'761
Werbeaufwand	-2'039	-14'020	-2'811		-18'870	-11'944
Projekte/Beiträge/Diverses	-657	-7'835	-294	-744	-9'530	-10'688
Abschreibungen		-5'011			-5'011	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-13'174</b>	<b>-102'471</b>	<b>-1'562</b>	<b>-28'022</b>	<b>-116'129</b>	<b>-121'811</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-6'810</b>	<b>-22'502</b>	<b>-1'162</b>	<b>4'128</b>	<b>-26'347</b>	<b>-612</b>
Finanzaufwand	-76	-77	-76	-104	-257	-251
Finanzertrag		162	-14		148	237
<b>JAHRESGEWINN</b>				<b>4'024</b>		
<b>JAHRESVERLUST</b>	<b>-6'886</b>	<b>-22'417</b>	<b>-1'176</b>		<b>-26'456</b>	<b>-626</b>

\* Anmerkung: Opferhilfe und Familienplanung haben inhaltlich nichts miteinander zu tun. Sie werden hier in einer einzigen Rechnung ausgewiesen, weil für die beiden Bereiche eine einzige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau besteht.

S. Kressbacher

Susanne Kressbacher-Maurer, Stiftungsrätin Finanzen



Elisabeth Rietmann, Geschäftsleitung

Für den Stiftungsrat / Geschäftsleitung:

Frauenfeld, 25. Januar 2021

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der BENEFO, 8500 Frauenfeld**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BENEFO für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Sulgen, 2. März 2021

### **TWP WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS AG**



**Dr. Manfred Fey**

Dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung

**Josef 56**  
**«30 Jahre lang»**



**Damiano 9**  
**«Alle haben geschrien»**



## IM THURGAU FÜR DEN THURGAU.

Mit einer Spende an BENEFO ermöglichen SIE zeitnahe Sachhilfe an schwangere Frauen und junge Mütter. Oder an Opfer von Straftaten dort, wo der Staat nicht mithilft. Mit gezielter unbürokratischer Soforthilfe können wir entlasten. Sie unterstützen die Hilfe zur Selbsthilfe. WIR versprechen Ihnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

Postkonto 85-4993-9

IBAN CH92 0900 0000 8500 4993 9

lautend auf STIFTUNG BENEFO, Frauenfeld

Unsere Klientinnen und Klienten freuen sich auf Ihre Spende.

**Budgetberatung**  
**Fachstelle Opferhilfe Thurgau**  
**Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft**  
**und Sexualität**  
**Rechtsauskunft**

Zürcherstrasse 149  
CH-8500 Frauenfeld  
Telefon 052 723 48 20  
benefo@benefo.ch  
[benefo.ch](http://benefo.ch)

